

Jahresbericht über die geologische Karte der Schweiz

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **4 (1893-1896)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

C**JAHRESBERICHT****über die geologische Karte der Schweiz,**bei Prof. Dr. Fr. LANG.

In diesem Berichtsjahre sind folgende Commentare zur geologischen Karte der Schweiz zum definitiven Abschlusse gelangt :

1. Die Lieferung XXI zu Blatt XVIII, bearbeitet von Dr. Edmund von Fellenberg und Dr. Casimir Mösch.

Der Text von Fellenberg umfasst 46 Bogen mit sechs eingedruckten Zinkographien und zwei lithographischen Tafeln nebst petrographischen Beiträgen von Professor Dr. Carl Schmidt. Dieser Text ist begleitet von einem reich ausgestatteten Atlas, welcher 4 Profil- und 5 Lichtdrucktafeln, 9 Tafeln geologischer Landschaftsbilder mit Detailskizzen und eine instruktive Excursionskarte im Maasstab von 1 : 100 000 enthält. Der Text von Mösch begreift 6 Bogen mit einer Doppeltafel von Profilen in Farbendruck und 6 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Die gesammte wertvolle Publikation über das Hochalpengebiet des Berner Oberlandes hat in Fachkreisen die verdiente Anerkennung gefunden und wurde von der geologischen Commission den Autoren gebührend verdankt.

2. Das von Prof. Dr Aug. Jaccard in zweiter Auflage bearbeitete Blatt XI ist fertig erstellt und der dazu gehörige Text, der als Lieferung VII Supplement 2, eingefügt wird, ist vollendet. Diese Druckschrift mit der Karte wird im Laufe des Monats September publiziert werden.

3. Herr Karl Burkhardt von Basel hat seine Diplomarbeit über die Contactzone von Kreide und Tertiär am Nordrande der Schweizeralpen vom Boden- bis zum Thunersee im Auftrage der geologischen Commission dem Drucke übergeben. Diese Arbeit ist ebenfalls vollendet und wird in nächster Zeit als Lieferung XXXII der Beiträge mit 2 Karten und 7 Tafeln geologischer Profile zur Veröffentlichung gelangen.

Folgende rückständige Texte sind in Vorbereitung :

1. Dr Casimir Mösch ist mit der Redaktion des Manuskriptes für die Lieferung XXIV, 3, zu Blatt XIII weit vorgerückt und eine grosse Zahl geologischer Profile ist bei der topographischen Anstalt in Winterthur bereits erstellt, so dass man der Publikation dieses Werkes im künftigen Winter entgegensehen kann.

2. Herr Pfarrer G. Ischer wird das Manuskript mit Profilen zu Blatt XVII, Lieferung XXII, 2, der geologischen Commission einliefern. Im Einverständniss mit dem Autor wird dasselbe durch Professor Dr Schardt revidirt und zur Drucklegung vorbereitet.

3. Herr Dr Léon Du Pasquier ist mit der Ausarbeitung des Textes zur Gletscherkarte von Alphonse Favre, Lieferung XXVIII, beschäftigt.

4. Professor Dr C. Schmidt in Basel wird den unter den geologischen Beiträgen fehlenden Textband für die Lieferung XXIV zu Blatt XXIII redigieren und zugleich auf

Grundlage der Karte von 1 : 250 000 eine zusammenhängende und übersichtliche Beschreibung des östlichen Wallis und westlichen Tessin ausarbeiten.

Im Anschluss an diese Abhandlung wird Professor Dr Hans Schardt als separaten Band zu Lieferung XXIV, 2, eine Monographie über den Antigorio-Gneiss des Wallis publizieren, welche im Laufe des künftigen Winters erscheinen soll.

5. Professor Dr A. Baltzer hat das Manuskript zur geologischen Karte der Umgebung von Bern vollendet und dasselbe kann in nächster Zeit dem Drucke übergeben werden. Die dazu gehörige Karte ist bereits durch den Buchhandel zu beziehen. Diese Arbeit wird als XXX. Lieferung der Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz erscheinen.

6. Die Herren Professoren A. Jaccard, E. Renevier und H. Schardt sind mit der Erstellung der zweiten Auflage von Blatt XVI (Umgebung von Lemanersee), das vollständig vergriffen ist, beschäftigt.

Als neue Publikationen sind folgende Arbeiten in Angriff genommen :

1. Herr Louis Rollier hat mit dem Druck seines Manuskriptes : « Structure géologique du territoire compris entre le lac de Bienne, le Doubs, le val de Délemont et le Weissenstein » begonnen. Diese Arbeit wird als Lieferung VIII, Supplement 1, mit den geologisch illuminirten Siegfriedblättern Chaux-de-Fonds, St-Imier, Chasseral und Weissenstein nebst 12 geologischen Profilen und einer photolithographischen Tafel zur Publikation gelangen.

2. Dr E. Kissling in Bern, welcher mit der Bearbeitung des Diluviums und der Molasse auf Blatt VII südlich der

Aare und Zihl betraut wurde, hat das Gebiet westlich der Emme kartirt und ist gegenwärtig mit der Aufnahme des südöstlichen Ecke von Blatt VII beschäftigt.

3. Die Arbeiten von Professor F. Mühlberg über Untersuchung und Kartirung der anormalen Lagerungsverhältnisse im nördlichen Jura nehmen ihren regelmässigen Fortgang.

4. Herr Quereau aus Canada hat sich mit dem Spezialstudium der Umgebung von Iberg im Kanton Schwytz befasst. Dasselbst hat er die Frage der Klippen und der exotischen Blöcke im Flysch eingehend untersucht und eine geologische Karte im Maastabe von 1 : 25 000 entworfen. Nach Beschluss der geologischen Commission, soll diese fertige, werthvolle Arbeit als Lieferung XXXIII unter die Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz aufgenommen werden.

5. Die kleine geologische Uebersichtskarte der Schweiz im Maasstab von 1 : 530 000 ist in Arbeit und wird rechtzeitig für den internationalen Geologenkongress erscheinen.

6. Die Farbenskala für die Herausgabe einer geologischen Karte der Schweiz im Maasstabe von 1 : 250 000 ist von Professor Heim ausgearbeitet. Die Publikation derselben wird später erfolgen.

7. Die von Louis Rollier übernommene Redaktion der schweizerischen geologischen Bibliographie, die als Lieferung XXIX erscheinen soll, nimmt ihren regelmässigen Fortgang.

Den 13. April 1893 ist ein Schreiben des Präsidenten des Central-Comité der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft an die geologische Commission gelangt, worin an die Letztere das Gesuch gestellt wurde, ein Gutachten

über das Vorkommen von Rohmaterial in der Schweiz zur Fabrikation von rasch ziehendem Romancement (Ciment de Grenoble) abzugeben. Es geschah diess in Folge einer Eingabe des waadtländischen Architekten- und Ingenieurvereines an das eidgenössische Departement des Innern. Die Beantwortung dieses Gesuches ist den 11. Juni 1893 an den Präsidenten Dr F. A. Forel abgegangen und gipfelt in folgenden Schlussätzen:

1. Eine allgemeine Enquête über das Vorkommen der mergeligen Gesteine in der Schweiz ist, soweit durchführbar, schon gemacht und in den Publikationen der geologischen Commission enthalten.

2. Die Hauptarbeit in der vorliegenden Frage fällt naturgemäss der eidgenössischen Materialprüfungsstation zu, die in dieser Beziehung kräftiger Unterstützung bedarf.

3. Die Geologen können mit Nutzen nur im einzelnen Falle berathen werden und wir zweifeln nicht daran, dass dieselben der Materialprüfungsstation oder den einzelnen Cementindustriellen gerne zu Diensten stehen.

Der Tauschverkehr mit mehr als 40 auswärtigen, wissenschaftlichen Instituten wird regelmässig fortgesetzt und ist in angemessener Weise erweitert worden. Die Tauschexemplare werden an die Bibliothek des eidgenössischen Polytechnikums abgeliefert.

Aus diesem kurzen Abriss geht hervor, dass die geologische Commission stetig die Aufgabe verfolgt, die Commentare zu den einzelnen Blättern der geologischen Karte successive zu vervollständigen und die im Buchhandel vergriffenen Blätter in zweiter verbesserter Auflage zu ersetzen. Nachdem die geologischen Grundlinien durch das ganze Schweizerland gezogen sind, ist die geologische Commission bestrebt, einzelne wichtige Lokalitäten durch

jüngere, strebsame Fachmänner geologisch aufnehmen zu lassen und die Resultate dieser Studien in monographischen Spezialarbeiten zu veröffentlichen, wobei die Blätter des Siegfried-Atlas wesentliche Dienste leisten. Durch Lösung dieser Probleme und bei der Fortdauer der bisherigen Opferwilligkeit unserer eidgenössischen Behörden wird das nationale Werk immer mehr an Vollständigkeit sowie an tieferm Inhalt gewinnen und wir dürfen das Bewusstsein hegen, dass dasselbe mit den geologischen Fortschritten anderer Kulturvölker im Einklange steht.

Solothurn, im August 1893.

*Der Präsident der schweizerischen geologischen
Commission :*

Dr FR. LANG.
